



F u s s b a l l c l u b E n t f e l d e n

Spielbericht der Frauschaft
vom 9. April 2022

FC Entfelden : FC Villmergen 4:1 (2:1)

Sportplatz: Bächen, Unterentfelden

Tore

08. Min. 1:0 Nadja Wyss
26. Min. 2:0 Manola Häfeli
40. Min. 2:1 Priscilla Stirnimann
49. Min. 3:1 Manola Häfeli
71. Min. 4:1 Fabienne Lüscher

Startaufstellung FC Entfelden

Vivienne Dörfler, Andrina Federspiel, Murielle Clerc, Marisa Tengler,
Chiara Del Mistro, Jasmin Maurer, Nadja Wyss, Julia Müller, Denise Gloor,
Fabienne Lüscher, Manola Häfeli

Ersatzspielerinnen FC Entfelden

Carmen Barmettler, Fabienne Rolli, Kadisha Bachmann

Abwesend FC Entfelden

Roberta De Rinaldis, Marisa Tomasi, Anja Marty, Fabienne Hirt, Alexandra Knecht,
Leonie Ludwig, Tamara Immeli, Alina Oegerli, Michelle Schär, Miriam Zysset

Drei wichtige Punkte für das Frauenteam

Nach der 1:5 Niederlage gegen Solothurn stand das Frauenteam in der Pflicht gegen das Schlusslicht aus Villmergen zu punkten. Das dies jedoch kein leichtes Unterfangen wird war uns vor dem Spiel klar.

Das junge Gästeteam aus Villmergen, bestehend aus vielen FF-19 Spielerinnen, war nicht auf den Bächen gekommen um uns die Punkte zu schenken. Von Beginn weg wurde uns nichts geschenkt und es wurde um jeden Zentimeter Boden gekämpft. Wir fanden nicht gut ins Spiel und agierten mit zu vielen weiten Bällen. In der 8. Minute verunglückte ein Befreiungsschlag der gegnerischen Torfrau, der Ball kullerte zu Nadja Wyss welche den Ball direkt aus rund 40 Metern im Tor versenkte, ein Klassetor! Wer nun dachte, dass das Tor uns die nötige Ruhe gab sah sich getäuscht. Das Spiel war weiterhin zerfahren. Trotz einige gute Angriffe über die Seite konnten wir trotz guten Möglichkeiten nicht reüssieren. In der 26. Minute war es

dann endlich soweit und Manola Häfeli konnte auf 2:0 erhöhen. Kurz vor der Pause kamen die Gäste zu einem Eckball. In der Mitte stand eine Gegnerin mutterseelenalleine und konnte problemlos zum 2:1 Anschlusstreffer verkürzen.

In der 2. Halbzeit fanden wir dann ein bisschen besser in die Partie. Es konnten endlich mehr Zweikämpfe gewonnen werden und auch spielerisch lief es etwas besser. Es waren nur vier Minuten gespielt als wiederum Manola Häfeli zu einer Chane kam welche sie sich nicht entgehen liess und das 3:1 erzielte. Die Gäste aus Villmergen kamen einige Male vor unser Tor ohne jedoch grosse Chancen zu erspielen. Nach einem Lattenschuss von Nadja Wyss sowie weiteren guten Möglichkeiten dauerte es bis zur 71. Minute bis zum 4:1. Ein schnell ausgeführter Freistoss von Julia Müller auf Manola Häfeli, diese stiess in den Strafraum vor und spielte quer auf Fabienne Lüscher welche den Ball in die Maschen bugsierte.

Fazit: Es war kein gutes Spiel von uns. Man muss jedoch anmerken, dass viele Spielerinnen seit zwei Wochen Doppelbelastungen haben und wegen des schmalen Kaders jeweils am Wochenende immer zwei Spiele austragen. Nun nutzen wir die Osterpause zum Regenerieren und hoffen, dass die eine oder andere verletzte Spielerin wieder das Training aufnehmen kann.

Unser nächstes Spiel findet am 24. April 2022, in Allschwil statt.

Der Trainer Matthias Widmer